#

# Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“

Die ”Aktion mehr Grün durch Flurbereinigung” bietet den Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens die Möglichkeit, hochstämmige Obstbäume sowie heimische Laubbäume und Sträucher auf den zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken zu pflanzen. Hiermit soll insbesondere ein Beitrag zur Verbesserung des Naturhaushaltes und zur Bereicherung des Landschaftsbildes geleistet werden.

# Regelungen über Art und Umfang der Aktion

Beantragt werden können nur hochstämmige Obstgehölze sowie heimische Laubgehölze und Kletterpflanzen nach beiliegender Liste und in Weinbergslagen Weinbergspfirsiche und Aprikosen.

Zur Verfügung gestellt werden weiterhin Baumpfähle, Bindematerial, Wildverbißschutz und Lebensraum verbessernde Vorrichtungen (z.B. Nistkästen). Pflanzgut, Baumpfähle, Bindematerial und Wildverbißschutz werden von der Teilnehmergemeinschaft auf Antrag unentgeltlich bereitgestellt.

Die Pflanzen dürfen nicht zur Aufforstung von Grundstücken sowie zur Erfüllung von Kompensationsauflagen verwendet werden. Obstgehölze dürfen nicht für Zwecke des Erwerbsobstbaus gepflanzt werden.

Der Teilnehmer muss sich schriftlich verpflichten, das Pflanzmaterial auf dem von ihm bezeichneten Flurstück zu pflanzen, sowie Pflanz- und Pflegearbeiten sachgerecht durchzuführen.

Auf Wunsch kann eine Beratung hinsichtlich der Auswahl der Pflanzen, geeigneter Standorte sowie der Pflanz- und Pflegearbeiten durch das DLR Rheinpfalz, Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Anspruch auf Zurverfügungstellung von Pflanzgut gegenüber der Teilnehmergemeinschaft nicht besteht. Über eingereichte Anträge entscheidet das DLR Rheinpfalz als Flurbereinigungsbehörde im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft.

Die Anträge sind **bis spätestens 30. Juni 2016** beim DLR Rheinpfalz, Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt/Weinstr. beim zuständigen Sachgebietsleiter Landespflege (Herrn Kintscher) einzureichen.

## Beschreibung einiger Apfelsorten

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Äpfel**(nur als Hochstamm) | **Frucht und Genußreife** | **Pflückreife** | **Verwendung**T=TafelapfelW=WirtschaftsapfelM=Mostapfel | **Wuchs**L=Landschafts-prägender Baum | **Standortansprüche** |
| Baumanns Renette | große bis sehr große Früchte, süßsäuerlich,schwaches, nussartiges Aroma, XI-III | Mitte X | T W M | sehr starke, breitaus-ladende Kronenlanglebiger Baum | nährstoffreiche, kräftigeBöden, windgeschützte, auch noch höhere Lagen |
| Bittenfelder | kleine rundliche Früchte, hoher Säuregehalt, gute Sorte für Saft-und Most-gewinnung,  XI-IV | X-XI | M | Jungbäume schwach wachsend, erst spät große,breite Kronen, langlebiger Baum,L | fruchtbar und gut durchlässiger Bodenfrostharte Sorte |
| Blenheim Goldrenette | sehr große, goldgelbe, rotgestreifte Frucht,säuerlich,  XI-III | X | T W | sehr große, breite KroneL | für wind-und frostge-schützte Lagen |
| BohnapfelRheinischerBohnapfel | mittelgroße Früchte, grün-gelbe, später blaurot marmorierte Schale, säuerlich, saftig, sehr fest, XII-VI | X-XI | W M | steil aufwärtswachsendgroße Krone, reichlichverzweigt,L | anspruchslos, nicht zuraue Lagen und keinetrockenen Böden |
| Champagner Renette | mittelgroße platte Früchteblassgelb, sehr saftig, feinsäuerlich, XII-V | X | T W | schwacher bis mittelstarker Wuchs, kugelförmigeKrone | sandiger Lehm-bisschwerer Boden |
| Danziger Kantapfel | mittelgroß, flachkugelig,grünlichgelb, Deckfarbe rot bis dklrot, saftig,süßsäuerlich,  X-XII | X | W | mittelstark, Krone flachbis hochkugelig | anspruchslos, auch fürraue Lagen |
| Freinsheimer Taffet-apfel(im 19.Jhd. in Freins-heim entstandeneLokalsorte) | mittelgroß, unregelmäßig,flachkugelig, bei Reifezitronengelb, süß-wein-säuerlicher Winterapfel IV-V | IX-X | T W | starkwüchsig,breitkugelige Krone | auch für trockene,sandige Böden geeignetRheinebene Haardtrand |
| Geheimrat Dr.Oldenburg | mittelgroße Früchte, lockeres saftig, mildsäuerlich, nicht besonders gutlagerfähig,  XII-I | IX-X | T W | aufrechter, schwacher bismittelstarker Wuchs,geringe Verzweigung | geschützter Standort,guter, nicht zu feuchterBoden |
| Gewürzluiken | mittel bis große, breitekräftig rotgefärbte Frucht erfrischend säuerlich,ausgeprägter, würz. Geschmack,  X | XI-III | T W | breite runde Krone, starker geschlossenerWuchs,L | anspruchslose Sorte,warmer Standort, wegen hoher Ertragsleistung auf guten Böden an-pflanzen |
| Glockenapfel(Weißer Winter-glockenapfel) | mittel bis große Frucht,glockenförmig, herbstsäuerlich, ausgeprägter, würziger Geschmack,  X | X | T W | starker, steiler Wuchsaufrechte Krone | nicht zu kühle Lagenfruchtbare Böden |
| Heimeldinger(alte pfälzer Lokal-sorte, um 1500) | kleiner gelbgrüner dunkelrotgestreifter, süßsäuerlicher Winterapfel, IV-V | IX-X | T W | mittelgroß,hochkugelige Krone | für wärmere Lagen,gute ApfelbödenRheinebene-Haardtrand |
| Jakob Fischer | große bis sehr große flachbauchige Frucht, sonnenseits leuchtend rot, lockeres Fleisch, saftig,weinsäuerl. IX-XI | IX | T W | starkwachsend, breit-pyramide Krone | geringe Ansprüche an Boden und Klima, nichtfür schwere kalte Böden |
| Kaiser Wilhelm | mittelgroßer bis großer Apfel, rundbauchig, grün-gelb mit kannesinroter Färbung, säuerl.-süß XI-II | X | T W | stark aufrecht, breiteKrone, gute VerzweigungL | an Lage und Bodenkeine hohen Ansprüche,mäßig feucht, frosthart |
| Kohlapfel(alte Sorte) | mittelgroßer, saftig-säuerlicher Winterapfel, IV-V | X | W M | groß, breitkugelige KroneL | keine trockenen BödenRheinebene Haardtrand |
| Landsberger Renette | große bis sehr große, breit kegelige gelbe Frucht, süß weiniger Geschmack, sehrsaftig, XI-XII | IX-X | T | mittelgroße Krone,breitgewölbt | für mehr kühle, nichteingeschlossene Lagen |
| Leistadter Rotapfel(Lokalsorte aus Bad Dürkheim-Leistadt, um 1800) | mittelgroß, rundlich, zurReife gelbliche Grund-farbe mit sonnenseits roter Färbung , süß-säuerlich,  bis XII | IX | T W | großkroniger Baum | auch für trockenereLagen,Rheinebene Haardtrand |
| Purpurroter Cousinot | klein bis mittelgroß, beiReife gelblich, sonneseits flächig rot, fest,  bis V | X | W M | breitkugelige, dichteKrone, anfangs starkerWuchs | geringe Standortan-sprüche, auch für höhereLagen, frosthart |
| Roter Trierer Weinapfel | kleine, rundliche Frucht,gelb rötlich überzogen mit weißen Punkten, süßwein-säuerlich,  XI-IV | XI | W M | kräftiger, aufrechter Wuchs,L | keine hohen Ansprüche,gedeiht auch in sandigemBoden mit ausreichenderFeuchtigkeit |
| Roter Boskoop | große-sehr große Frucht, starkbauchig, saftig, weinsäuerlicher Renettengeschmack, später mürbe,XI-IV | X | T W | stark bis sehr starker Wuchs, breit ausladend,frühe BlüteL | Blüte frostempfindlich,nahrhafter und feuchterBoden |
| Weinröschen(Lokalsorte aus derWestpfalz) | kleine gelbliche Frucht,rundum hell-unddunkelrot,gestreift,süß-säuerlich, X-XI | VIII-IX | T W | mittelstark, Krone breit | feuchtere Böden, sonst anspruchslos, Rheinebene-Haardtrand |
| Winterrambur | große bis sehr große Frucht, plattrund, gelbgrün mit verwaschenemRot, saftig,  XII-IV | X | W | starker, breitausladenderWuchs | warme.nährstoffreicheBöden |

## Beschreibung einiger Birnensorten

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Birnen**(nur als Hochstamm) | **Frucht und Genußreife** | **Pflückreife** | **Verwendung**T=TafelbirneW=WirtschaftsbirneM=MostbirneK=Konserve | **Wuchs**L=Landschafts-prägender Baum | **Standortansprüche** |
| Boscs Flaschenbirne | mittelgroße Frucht,netzartige zimtbraune glatte Be-rostung, süß und saftig,edles Aroma, nicht windfest, vor Baumreife hartreif ernten,  X-II | IX | T W K | mittelstark, steil aufrechte Leittriebe, waagerechteSeitentriebe | nicht anspruchsvoll anBoden, warmer Standort |
| Clapps Liebling | große, saftige, würzigeFrucht, gelbgrüne, sonnenseits rötl.gelb, saftig,süß, aromatisch, hartreif ernten, VIII-IX | VIII | T | starkwachsend, schlanker Baum, hochpyramidale Krone,L | nährstoffreiche, nicht schwere Böden,nicht windige Lagen |
|  |  |  |  |  |  |
| EttenbirneEddebeer | klein, rundlich, grün, beiReife gelblich, auffallendlangstielig, bis II | X | M | großkronig, früher am„Etter“ gepflanzt = Dorf-einfriedung undGemarkungsgrenze | wärmere Lagen, Rheinebene-Haardtrand, auch höhere Lagen |
| Gellerts Butterbirne | mittelgroße Frucht, grünlich gelbe, sonnenseits bronzeorange, zimtrostige Schale, berostet, feinsäuerliches hervorragendesAroma, Ende IX-XI | Mitte IX | T | stark bis sehr stark, steile,wenig verzweigte Krone | gute, tiefgründige Bödengeschützte Lagen |
| Gräfin von Paris | mittelgroß, längl. flaschenförmig, rauhe grünlichgraue Schale mit netzartiger Be-rostung, saftig-süß  XI-II | ab Mitte X | T W | mittelstark, pyramidaleKrone, anfangs stark, dann mittelstark | für gute, warme Lagen |
| Gute Graue | kleine - mittelgroßekreiselförmige Frucht, gelbl.grün m. zimtfarb.Rost, weiß punktiert, feinsüßsäuerlich,sehr saftig, nicht lagerfähig | Ende VIII | T K M  | kräftiger Wuchs mit breit pyramidaler Krone | tiefgründiger, nicht zutrockener Boden, frosthart |
| Gute Luise | klein bis mittel, langachsig, gelbgrüne Haut, sonnenseits flächig braunrotsehr saftig, süß, angenehme Säure,  IX-XI | IX | T | mittelstark, aufrecht,lichter Kronenaufbau | nicht anspruchsvoll,aber genügend feuchteBöden, warm geschützteLagen |
| Köstliche von Charneu | mittelgroße Frucht, gelb-grünlich, flächig orange-rot, saftig, süß, schwach säuerlich,  X-II | IX | T | stark, aufrecht, steil pyramidal, lockerer Kronenaufbau | nahrhafte, genügendfeuchte Böden |
| Nordhäuser Winterforelle | mittelgroß, hellgrün bisgelblich, sonnenseits flächig hellrot, mäßig saftig und süß,  I-III | X | T | mittelstark, teils aufrecht,teils hängend | nährstoffreiche, feuchteBöden, Spätblüher |
| Pastorenbirne | große, schlanke Frucht, grüngelb/braunroterÜberzug, feingepunktet,durchlaufender schmaler Roststrich, schwach würzig,  X-I | IX-X | W | großer Baum, hochkronigL | anspruchslos an Boden,und Klima |
| Rosenwasserbirne(Mitte 19.Jhd.) | klein bis mittelgroße Frucht, zur Reifezeit gelbl., vom Baum eßbar | X | W M | großkronig,L | anspruchslos, auch nochin ungünstigere LagenRheinebene-Haardtrand |
| Schweizer Wasserbirne | große, fast kugelige Frucht, grüngelb, sonnen-seits trübrot, zahlreicheRostpunkte, saftig, herb-bis süßwässrig | IX-X | M | sehr starkwüchsig, hochkugelige KroneL | anspruchslos an Lageund Boden |
| Sommer Eierbirne (Beste Birne) Regionalsorte (18. Jhd. ) | kleine, eiförmige Frucht, gelb, sonnenseits auffälligrot gepunktet, saftig,süßes, feinsäuerlichesMuskataroma, Sommerbirne, IX | VIII-IX | T W K | großkronigL | warme Lagen,Rheinebene-Haardtrand |
| Stuttgarter Geißhirtle | klein, birn-oder tropfen-förmig, gelbgrün, son-nenseits rotbraun, sehrsaftig u aromatischwindfest, vom Baum eßbar | VIII | T M | anfangs stark, spätermittel schöne, hochpyramidale,gut verzweigteKroneL | warme Lagen bevorzugtauch für geschütztehöhere Lagen |
| Sommerapotherkerbirne (Pankratiusbirne,16.Jhd.) | mittelgroße, gelbe, sonnenseits rötlich gefärbte Frucht, süß, MuskataromaSommerbirne,  bis IX | VIII | T | starkwüchsig, große KroneL | Rheinebene-Haardtrand |
| Veldenzer (Schmehlbirne) Regionalsorte(18. Jhd.) | Formen-und varictätenreiche Birne, mittelgroße Frucht, gelb, sonnenseits rot punktiert, saftig, süß,würzig, Dörr-, Koch-und Weinbirne, wird beim Kochen rot, Winterbirne bis III | X | W M | großkronig, breitkugeligL | wärmere Lagen, robust,sonst anspruchslosRheinebene Haardtrand |
| Vereins-dechantbirne | große bis sehr große Frucht, gelbgrün, sonnenseits schwach orangerot, sehr saftig, edel süß säuerlich X-I | IX-X | T | mittelstark, steil aufrechtpyramidal, späte Blüte | sandiger warmer Lehm-boden, anspruchsvoll |

## Beschreibung einiger Kirschensorten

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Süßkirschen**(nur als Hochstamm) | **Frucht und Genußreife** | **Pflückreife** (Kirschwoche) | **Verwendung**F=Frischverz.K=Konservie.B=Brennkir. | **Wuchs**L=Landschafts-prägenderBaum | **Standortansprüche** |
| Bankhardtskirsche(Lokalsorte aus Bad Dürkheim-Ungstein, 19.Jhd.) | dunkelrot bis schwarz,sehr saftig, süß-fruchtig, reichtragend | 3. | F | mittel bis stark | Rheinebene-Haardtrand |
| Büttners Rote Knorpel | große Knorpelkirsche, gelb mit leuchtend roterDeckfarbe, fest, süß mitwürziger Säure, hält lange am Baum | 4.-5. | F K | mittelstarker bis kräftigerWuchs, Krone hochkugelig | wenig frostgefährdetsehr anpassungsfähig |
| Dönissens Gelbe Knorpel | Kleine - mittelgroßeKnorpelkirsche, hell-braungelb, sehr süß und würzig | 5.-6. | F K | mittelstark bis stark, mitwaagerechten Leitästen leicht hängend, Blüte spät | geringe Standort-ansprüche |
| Große Schwarze Knorpel | große Knorpelkirsche,rotbraun bis schwarz, Saft intensiv gefärbt, würzig | 5. | F K | starkwachsend, aufrechte Leitäste, Fruchtholz gut garniert, Blüte mittelfrühL | keine hohen Standort-ansprüche |
| Haumüllers Mittel-dicke (Lokalsorte,HaumühleGroßkarlbach,18 Jahrh.) | mittel bis große, dunkel-braune Knorpelkirsche,feinsäuerllich, platzfest | 4. | F | mittel bis stark | auch für leichtere Bödentrockenes Klima,Rheinebene – Haardtrand |
|  |  |  |  |  |  |
| Kaiserstühler Dritte Schwarze | länglich-ovale tiefschwarze Frucht, süß, aromatisch | 3. | F K | starkwüchsiger, großkroniger Baum, sehr gesund | wärmere Lagen,Weinbauklima |
| Kassins Frühe | mittelgroße, dunkel bisschwarzbraune Frucht,weich, saftig, aromatisch | 2. | F K | starkwüchsig, breitpyramidale Krone, Fruchtäste waagrechtL | wärmebegünstigte Gebiete bevorzugt,trockene Standorte |
| Lambsheimer Kurzstiel (vorderpfälzerLokalsorte, 18.Jhd.) | schwarzrote, süße, saftige, kleine bis mittelgroße Frucht | 3. | F K B | hochpyramidal, turmförmige Krone, außergewöhnliche BlütenprachtL | auch für leichtere BödenRheinebene – Haardtrand |
| Markgräfler Kracher | tiefschwarze, recht platz-feste, hochwertige Knor-pelkirsche, groß, würzig | 5. | F K | starker, breitpyramidalerWuchsL | geschützte, wärmereLage |
| Meckenheimer Frühe Rote (Lokalsorte,um 1900) | große, recht platzfeste,dunkelbraunrote Herzkirsche, feinsäuerl. Aroma | 2.-3. | F K | mittelstarker,breitpyramidaler Wuchs, schlankastig, reichtragend | Weinbauklima |
| Napoleonskirsche | sehr große Knorpelkirschegelb mit leuchtend roterDeckfarbe, fest, saftig, süß mit feiner Säure | 4. | F K | mittelstark bis stark,breite Krone, gute Gar-nierung, Blüte mittelfrüh,frostempfindlich | empfindlich gegenfeuchte Standorte |
| Schauenburger | mittelgroße, braunroteKnorpelkirsche, fest, saftig, aromatisch,mäßig süß, platzfest | 7.-8. | F K | starkwachsend, aufrecht,breit ausladende Krone,Blüte spätL | keine hohen Standort-ansprüche |
|  |  |  |  |  |  |
| Unterländer | große Knorpelkirsche,schwarzbraun, aromatisch fest, wenig platzempfindlich | 4.-5. | F K | mittelstark, deutlicheMittelachse, mäßig ver-zweigt, Blüte mittelfrüh | keine besonderen An-sprüche an den Stand-orten |

## Beschreibung Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Frucht und Genußreife** | **Pflückreife** | **Verwendung**F=Frischverz.K=Konservie.B=Brennobst | **Wuchs**L=Landschafts-prägenderBaum | **Standortansprüche** |
| Bühler Frühzwetsche | mittelgroß, rund-bis länglich, feste,blaue Haut, süß saftig, gut steinlösend | VIII | F K | kräftiger, steiler Wuchs,großkronig | beste Fruchtqualität imWeinbauklima, keinefeuchten Lagen |
| Czernowitzer | mittelgroße, saftige, fein säuerliche Frucht, gut steinlösbar | VII-VIII | F | mittelstark, breitpyramidale Krone |  |
|  |  |  |  |  |  |
| Ersinger Frühzwetsche | mittel bis groß, rötlichviolett,säuerlich, saftig, gut gewürzt,steinlösend | E VII – A VIII | F K | mittelstarker, späterschwacher Wuchs,bedingt frosthart | wärmere Lagen, windgeschützt, beste Erträgeim Weinbauklima |
| Fellenberg | große, ovale dunkelblaue feste Frucht, kräftig süß-säuerliches Aroma, steinlösend | E VIII – A IX | F K | mittelstarker Wuchs, breite kugelige Krone,lang hängend. Fruchtholz | bevorzugt für wärmereLagen |
| Lützelsachser Frühzwetsche | klein bis mittelgroß, mäßig saftig, gut steinlösend | VII | F K | breite, rundliche Krone mit etwa überhängendenZweigen | geschützt, nährstoff-reiche, durchlässige, auch leichte Böden, keine Windlagen |
| Ortenauer | mittelgroß, länglich-elip-tisch, fest, mäßig aromatisch, steinlösend | E VIII – M IX | F K | mittelstark, flach abgehende, später hängende Äste | bevorzugt wärmere, windgeschützte Lagen |
| President | groß, länglich eiförmig,dunkelviolett bis rötlich,hartreif ernten, angenehm süßlich, steinlösend | M IX - A X | F K | sehr stark, fruchtet ameinjährigen Langtrieb | wärmere, geschützteLagen |
| Wangenheims Frühzwetsche | mittelgroß, eiförmig mitkurzem Stiel, fest, süß, angenehm.Geschmack, nicht gut steinlösend | M VIII – A I | F K | sehr weit ausladendeKrone, etwas hängende Zweige | von allen Sorten amwenigsten anspruchsvollfruchtbare Böden |
| Zimmers Frühzwetsche | mittelgroß, länglich rund, Haut hellviolett, süß, guter Geschmack, steinlösend | VII – M VII | F K | kleine, dichte und rundlich-kompakte Krone, dünne Triebe, | auch für nicht windigeHöhenlagen,nährstoffreiche Böden |
|  |  |  |  |  |  |
| Anna Späth | mittelgroß bis groß, rund-oval, Haut zäh, abziehbar, süßer, würziger Geschmack, mäßig steinlösbar | E IX – A X | F | breite, etwas überhängende Krone, Wuchs anfangssehr stark mit steilenGerüstästen,später mittelstark | möglichst warme, nähr-stoffreiche Böden |
| Haferpflaume | mittelgroß, gelbgrün,son-nenseits rötlich, saftig,weich, schlecht steinlös. | VIII | B | starker Wuchs bis zumEinsetzen des Ertrags, dann nur noch mittelstark | für wärmere Lagen,sonst anspruchslos |
| Ontariopflaume | groß bis sehr groß, oval -eiförmig, grünlich gelb, locker, süß, schwach gewürzt, bei Vollreife erst steinlösend | VII – M VII | F | mittelgroß, mit dichtemFruchtholz besetzt, anfangs starker Wuchs | keine besonderenAnsprüche |
| Ruth Gerstetter | dunkelweinrot, fest, leicht säuerlich,gut steinlösend,frühreifste Sorte | E VI - VII | F K | mittelstark, steil aufrecht,später schwacher Wuchs,kleinkronig | warme geschützte Lagen |
| Stanley | mittelgroß mit auffallend tiefer Bauchnaht, sehr ertragreich,wenig gut steinlösend | E VIII – M IX | F K B | zuerst mittelstark, späterschwacher Wuchs, lockerer Kronenaufbau | warme Lagen |
| The Czar | mittelgroß, ovalrund, mittelfest, saftig, steinlösend, angenehm süßsäuerlich,schwach gewürzt | VIII | F | hochpyramidal mit steilaufrechten Leitästen,Zweige später überhängend | keine trockenen, mageren Böden |
| Zibarten | klein, gelb-rötlichgrünsaftig,nicht steinlösend,herber Geschmack | ab E IX | B | eine Art der Wild-pflaumen, eintriebig, auch strauchartiger Wuchs, anfangs starker, späterschwacher Wuchs | anspruchslos an Bodenund Klima |
|  |  |  |  |  |  |
| Nancy-Mirabelle | wertvolle Sorte, goldgelbe sonnenseits rötlich bis violett gefärbt, mittelfest,mäßig saftig, süß, gut gewürzt,gut steinlösend | A IX | F K B | stark, breitkugelige,lockre Krone, feines,dünnes Fruchtholz | gute Qualität in wärmeren Lagen, nährstoffreiche, durchlässigeBöden |
| von Flotows Mirabelle | Liebhabersorte, goldgelb, weich, sehr süß und saftig | E VII | T W | starkwüchsig | windgeschützte Lagen |
|  |  |  |  |  |  |
| Graf Althans Reneklode | groß, grünlich gelb, sonnenseits hellviolett, saftig,süß mit feiner Säure, würzig und aromatisch, gut steinlösend, hart ernten | M VIII – A I | F K | starkwüchsig mit breiterKrone | kühlere Lagen, keinetrockenen Böden |
| Große Grüne Reneklode | grün-goldgelb, sonnen-seits rötl. verwaschen,teils netzartig berostet, sehr saftig und süß, wenig gut steinlösend | E VIII – A IX | F K | mittelstark, etwas sparriger ausladender Wuchs,breitkugelige Krone | windgeschützte, warmeLagen |
| Oullins Reneklode | groß, rundlich abgespaltetsehr saftig, süß und würzig, gelbgrün, bei Reife gelb-rötlich, nicht immer steinlösend | ab M VIII | F K | starkwüchsig, große,breitkugelige Krone | windgeschützte, warmeLagen, auch noch fürhöhere Lagen geeignet |

# Merkblatt zur Pflanzung von Bäumen

## Einschlag der Bäume

Bäume sofort in lockere Erde einschlagen (keine Hohlräume im

Wurzelbereich lassen). Bei Pflanzung innerhalb von 48 Stunden

reicht es aus die Wurzeln gegen Austrocknung

mit nassen Säcken abzudecken.

## Pflanzgrube (1)

An der Pflanzstelle, auf einer Grundfläche von 1 x 1 Meter, die

Baumgrube zwei Spaten tief (etwa 40 cm) ausheben. Untergrund

nochmals spatentief lockern. Schwere Böden gegebenenfalls mit

Sand verbessern, aber keinen Dünger,Stallmist oder halbverrotteten

Kompost beimischen. Dies kann zu Verbrennungen und

Wurzelfäulnis führen.

## Baumpfahl (1) (1)

Zuerst Baumpfähle setzen, um Wurzelschädigungen zu vermeiden.

Der Pfahl soll 10 bis 20 cm unter den Kronentrieben enden.

## Wurzelschnitt (2)

Alle beschädigten Wurzeln bis oberhalb der Schadensstelle zurück

schneiden (besonders wichtig bei Walnussbäumen).

An stärkeren Wurzeln die Enden mit einem möglichst scharfen Messer

anschneiden. Schnittfläche muss nach unten zeigen. Faserwurzeln

erhalten. **(2)**

## Einpflanzen (3)

Zwischen Baumstamm und Pfahl einen Abstand von 10 cm einhalten.

Aushub zwischen und auf die Wurzeln geben. Baum mehrmals leicht

aufstoßen. Der Wurzelhals (Veredlungsstelle) soll über der Erde bleiben.

Erde vorsichtig antreten, ohne die Wurzeln zu beschädigen .

Eine Gießmulde ausbilden, die mindestens 10 l Wasser fasst.

Baum angießen (einschlämmen) und Baumscheibe evtl. mulchen.

Baum mit einem dauerhaften Band oder Seil (z.B. Kokos- oder Juteschnur) **(3)**

mit einer 8-er-Schlaufe nicht zu fest anbinden.

## Schutz gegen Wildverbiss

Baum durch 100 cm hohe Drahthose aus engmaschigem, unverzinktem

Drahtgeflecht schützen.

## Kronenschnitt bei Obstbäumen (4)

Für den Kronenaufbau werden benötigt:

 - ein Mitteltrieb, deshalb Konkurrenztrieb (A) entfernen

 - drei bis vier nicht zu steil stehende gut verteilte Seitentriebe

Den schwächsten für die Kronenbildung gewählten Seitentrieb um die Hälfte

einkürzen und zwar auf ein nach außen stehendes Auge (C).

Übrige Seitentriebe in etwa gleicher Höhe zurückschneiden.

Mitteltrieb etwa handhoch über den Seitentrieben einkürzen. Schnittstellen

und etwaige Verletzungen mit einer Baumsalbe verstreichen. **(4)**

# Auszug aus dem Nachbarrechtsgesetz für Rheinland-Pfalz (§§ 44-47)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Pflanzentyp | Pflanzenart z.B. | Grenzabstand A[[1]](#footnote-1) | Grenzabstand B[[2]](#footnote-2) |
| Bäume 1. Ordnung: | alle Pappelarten | 8 m | 4 m |
| Baumweide | 6 m | 4 m |
| Berg- und Spitzahorn | 6 m | 4 m |
| Eiche, Esche | 6 m | 4 m |
| Esskastanie | 6 m | 4 m |
| Linde, Rotbuche | 6 m | 4 m |
| Bäume 2. Ordnung: | Birke, Erle | 4 m | 2 m |
| Bruch- und Salweide | 4 m | 2 m |
| Eberesche, Elsbeere | 4 m | 2 m |
| Feldahorn, Hainbuche | 4 m | 2 m |
| Mehlbeere, Speierling | 4 m | 2 m |
| Traubenkirsche | 4 m | 2 m |
| Vogelkirsche, Wildapfel | 4 m | 2 m |
| Obstbäume: | Walnuss | 6 m | 4 m |
| Äpfel, Birnen, Mandel | 4 m | 2 m |
| Steinobst (Kirschen, Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden) | 4 m | 2 m |
| Sträucher: | Felsenbirne | 2 m | 1 m |
| Haselnuss | 2 m | 1 m |
| Heckenkirsche | 2 m | 1 m |
| Kirschpflaume | 2 m | 1 m |
| Kornelkirsche | 2 m | 1 m |
| Liguster, Mispel | 2 m | 1 m |
| Pfaffenhütchen | 2 m | 1 m |
| Schwarzdorn, Weißdorn | 2 m | 1 m |
| Weichselkirsche | 2 m | 1 m |
| Wildapfel, Wildbirne u.a. | 2 m | 1 m |
| Rosen | 1 m | 1 m |

1. Grenzabstand A = Einzuhaltender Mindestabstand von landwirtschaftlich, weinbaulich oder

 gärtnerisch genutzten Flächen [↑](#footnote-ref-1)
2. Grenzabstand B = Einzuhaltender Mindestabstand von allen übrigen Nachbarflächen [↑](#footnote-ref-2)